

PROLEGOMENA

gefördert durch den strategischen Lehrkredit

Romanisches Seminar

30.10.2019
Tag
der
Lehre
kluge Köpfe

Idee

Entwicklung und Umsetzung zweier neuer interdisziplinärer und mehrsprachiger *Blended Learning* Module, in welchen die gemeinsamen Grundlagen der Literatur- und Sprachwissenschaften in den romanischen Sprachen u.a. anhand von Videos, einführender Lektüren und Übungen erarbeitet und vertieft werden.

Innovativ weil...

unter Einbeziehung digitaler Technologien und innovativer Lehr- und Lernkonzepte ein didaktisches Modell entwickelt wurde, das durch seine stark geprägte Mehrsprachigkeit die Interdisziplinarität fördert.

Nachhaltig weil...

sich das Projekt dank seinem grossen Entwicklung- und Transferpotenzial exemplarisch als Modell für die Implementierung ähnlicher Module, welche in sich auf dynamische Weise verschiedene Teilgebiete vereinen sollen, eignet.

Ziele

Ziel des Projekts ist es, die für das Romanische Seminar typische Vielfalt an verschiedenen Sprachen und kulturellen Traditionen der Sprach- und Literaturwissenschaften in einem Modul zu vereinen und deren Interaktion zu fördern. Die Studierenden der verschiedenen Fächer sollen von Beginn an in einen kreativen Dialog miteinander gebracht werden.

Bom dia | Bonjour | Buenos días | Bună ziua | Bun di | Buongiorno!

Prolegomena (Littérature - Letteratura - Literatura)



Romanisches Seminar der Universität Zürich
Bild: Sabrina Buonvicino

La lingua nostra: latino e volgare

Purgatorio VII, vv. 16-17:
'O gloria di Latin', disse, 'per cui
mostrò ciò che potea la lingua nostra,
...



Dante Alighieri
(1265-1321)

Erfolgsfaktoren/Ergebnisse

- Vereinheitlichung und Zusammenführung bestehender Module, ohne dabei die Komplexität der Sprachenvielfalt einzuschränken;
- Interaktion und Dialog zwischen Studierenden dank mehrsprachigen, fächerübergreifenden Modulen;
- Ausbildung multimedialer Kompetenzen bei Lehrenden und Studierenden durch Einsatz und Umgang mit digitalen Technologien;
- Unterstützung durch das Team «Digitale Lehre und Forschung» sowohl bei der Konzeption als auch bei der Umsetzung;
- Evaluation durch die Hochschuldidaktik, die wichtige Erkenntnisse hinsichtlich des Einsatzes digitaler Technologien in der Lehre liefert;
- Zusammenarbeit mit der Zentralbibliothek Zürich sowie einem Startup-Unternehmen.

Kontakt

Prof. Dr. Tatiana Crivelli Speciale
tatcriv@rom.uzh.ch
www.rose.uzh.ch